

Viele Komplimente für Allersbergs Unternehmer beim 50. Offenen Stammtisch

Der 50. Offene Unternehmerstammtisch der Allersberger Unternehmer geriet zu einem großen Geburtstagsfest. Komplimente von allen Seiten konnten sie in Empfang nehmen und stolz auf das Erreichte sein.

Die Aula der Sybilla-Maurer-Grundschule war schon entsprechend ausgestattet mit Stehtischen für einen lockeren Plausch in wechselnder Runde, mit locker aufgestellten Bierbänken und weiß gedeckten Tischen. Einfach festlich, wie zu einem Geburtstagsempfang. Der begann auch mit einem Sektempfang, in den dann plötzlich sich zwei Stimmen über Lautsprecher mischten. Harald Knaus und Birgit Vollmer blickten in einem Dialog hinter dem geschlossenen Vorhang auf den ersten Unternehmerstammtisch zurück und den damaligen Erfolg bei der ersten Einladung, der einfach zum Weitermachen animiert und angespornt hatte. Und Harald Knaus konnte sich auch über einen großartigen Besuch zum 50. Offenen Stammtisch der Unternehmer freuen. Knapp sechs Jahre seien es nun, so blickte Knaus zurück, und da sei in Allersberg viel passiert. Aus dem Unternehmerstammtisch seien viele Freundschaften entstanden und das auch deshalb, weil es den meisten um Netzwerke ohne einen wirtschaftlichen Hintergrund gegangen sei. Neben Harald Knaus als erstem Stammtischsprecher hätten sich darin auch Gerd Vieregge, Bernhard Bauer, Friedrich Schröder und Rainer Just engagiert. Entstanden sei in dieser Zeit auch der Wirtschaftsbeirat, der durch Anja Iberl-Bittner, Roland Herzog, Jürgen Paur, Gerd Vieregge und Harald Knaus vertreten werde und der sich als Bindeglied zwischen den Unternehmern und dem Markt Allersberg, den Schulen und weiteren Stellen rund um das Thema Wirtschaft und Unternehmungen verstehe. Und seit 2011 gebe es auch die Unternehmervereinigung Wirtschaftsraum Allersberg (UVWA) als Verein, den Elfriede von Lüdinghausen, Rainer Just und Thomas Endres als Vorstand vertreten. Er sei Motor für allerlei Veranstaltungen und Aktivitäten, wobei Knaus belebte Marktsonntage, Sportwagentreffen, Vortragsreihen, Ausflüge, Spendenübergaben, Klausurtagungen, Drachenbootrennen und Defi-Schulungen und vor allem die Gewerbe-Show im vergangenen Jahr auflistete. Um dies auch schriftlich Revue passieren zu lassen, waren an aufgestellten Pinnwänden jede Menge Bilder und Zeitungsberichte zusammengetragen worden, die lebhaftes Interesse erfuhren. Bei all diesen Aktivitäten hatte sich auch schnell der Slogan „Wir für Allersberg“ herauskristallisiert. Knaus legte aber auch Wert auf die Betonung, dass der Unternehmerstammtisch ein offener Stammtisch sei, zu dem alle interessierten Unternehmer gerne gesehen wären.

Natürlich gab es auch Glückwünsche zu dem runden Anlass. Da durfte Landrat Herbert Eckstein als erster auf die Bühne, der – wen könnte es wundern – hoch erfreut nicht nur den

Allersberger Unternehmern gratulierte, sondern auch den Zwischenstand von 2:0 für den FCN im Pokalspiel gegen Düsseldorf verkündete. Dass später Harald Knaus einen 4:0-Pausenstand bekannt gab, zeigte, dass auch in der Marktgemeinde viele Clubberer beheimatet sind. Als wichtig bezeichnete Eckstein den Zusammenschluss, um sich gegenseitig mit Erfahrungen, Austausch und Miteinander zu unterstützen. Es sei außergewöhnlich, dass in so kurzer Zeit schon der 50. Stammtisch

gefeiert werden könne. Er sprach von der Bedeutung der Familienbetriebe, deren erhöhtem Risiko und größeren Verbundenheit zu den Mitarbeitern, den Abhängigkeiten und der Notwendigkeit guter und motivierter Mitarbeiter und einer dabei auch notwendigen Vertrauenskultur. Allersbergs Bürgermeister Bernhard Böckeler betonte, dass das Motto „Wir für Allersberg“ auch eine große Aufgabe sei, um es mit Leben zu erfüllen. Auch er zollte den Unternehmern viel Lob für die Entschlossenheit und den Tatendrang, mit dem sie die Aufgaben angegangen seien. Die Gemeinde- und Gewerbeentwicklung bezeichnete Böckeler als ein gutes Beispiel für eine hervorragende Zusammenarbeit. Auch die im Vorjahr veranstaltete Gewerbe-Show mit ihrem großartigen Erfolg hob der Bürgermeister in seinen Worten hervor, dankte für das Engagement und spornte gleichzeitig zu weiteren Aktionen an. Dass der Zusammenschluss der Allersberger Unternehmer und deren Aktionen mittlerweile im gesamten Landkreis und darüber hinaus beispielgebend seien, hob Karl Scheuerlein, Leiter der Unternehmerfabrik hervor. Da lobte er besonders das entwickelte Portfolio, das mittlerweile bei vielen anderen Orten kopiert werde. Im Gesamten Landkreis gebe es keine Gemeinde mit einem so gut funktionierenden und intakten Wirtschaftsbeirat. Dieser neue Geist in Allersberg sei vor allem mit zwei Namen verbunden, Gerd Vieregge



Die engagierten Unternehmer im Rahmen des offenen Unternehmerstammtisches, des Wirtschaftsbeirats und der UVWA stoßen gemeinsam auf die Erfolge in den vergangenen Jahren und auch für die kommenden Jahre an: (v.l.) Roland Herzog, Jürgen Paur, Anja Iberl-Bittner, Thomas Endres, Elfriede von Lüdinghausen, Harald Knaus, Rainer Just und Friedrich Schröder.

und Harald Knaus, meinte Scheuerlein, ohne die weiteren engagierten Unternehmer weniger würdigen zu wollen. Es gehe hier in Allersberg mittlerweile um das Ganze und nicht um einzelne Vorteile. Ein Kompliment zu den durchgeführten hochkarätigen Veranstaltungen sprach Scheuerlein aus und wünschte auch für die Zukunft ein gutes Verstehen für eine konstruktive Zusammenarbeit und weiterhin eine rasante Entwicklung, „Kompliment, was da auf die Beine gestellt wird“. Und dann konnte Harald Knaus bereits einige Termine für die Zukunft bekanntgeben, in denen sich ein weiteres aktives Leben beim Unternehmerstammtisch und beim UVWA widerspiegelt. So wird am 3. Dezember die UVWA-Weihnachtsfeier stattfinden und im kommenden Frühjahr ein Besuch mit Führung durch das Heimatministerium bei Minister Söder in Nürnberg. Die UVWA und die Unternehmer blicken aber schon weit voraus. Denn für den 2. und 3. Juni 2016 ist bereits die 2. Gewerbe-Show geplant. Und dann gab es natürlich, wie bei jeder Geburtstagsfeier auch, einige Happen zu essen und einige Getränke. Aber auch diesmal zeigte sich, dass der Unternehmerstammtisch auch sozial denkt. Denn in eine aufgestellte Spendenbox konnten auch Spenden eingelegt werden, die den Allersberger Senioren im Rahmen eines Altennachmittags zugutekommen sollen.

Text und Foto: Reinhold Mücke